



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen: Rebecca Horn im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: **Rebecca Horn – Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk**

Reihe: Stationenlernen

Bestellnummer: 81788

Kurzvorstellung: Mit diesem Stationenlernen zu Rebecca Horn können sich Ihre Schülerinnen und Schüler selbstständig und binnendifferenziert mit der Künstlerin sowie umfassend mit ihrem Werk auseinandersetzen. Die einzelnen Arbeitsschritte und Arbeitsblätter lassen sich darüber hinaus auch in den praktischen wie theoretischen Unterricht integrieren.

In den einzelnen Stationen geht es um die Biografie der Künstlerin, Werkbetrachtungen und Werkverständnis mithilfe theoretischer wie praktischer Übungen und schließlich um die eigenständige kreative Werkauseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht.

Die Künstlerin **Rebecca Horn** ist mit ihren poetischen Installationen und mechanischen Skulpturen weltberühmt geworden und mittlerweile sogar Schwerpunktthema des Abiturs in einigen Bundesländern. Ihre Transformationen von Körper und Raum zeigt sie in ganz unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen wie z.B. in grafischen und plastischen Kunstwerken, Performances und Filmen. In mittlerweile 50 Jahren hat sie mit ihrem Œuvre mittels **Transformationen von Körper und Raum** ihren ganz eigenen symbolischen Kosmos geschaffen, der bis heute berührt, neugierig macht und die eigene Fantasie anregt. Ihre Werke stehen im **gesellschaftlichen wie individuellen Kunstkontext**. Die Betrachtung und Untersuchung ihrer künstlerischen Verfahren und Strategien sind in Theorie und Praxis ein wichtiger Bestandteil des **Kunstabiturs** sowie des **Kunstunterrichts in den höheren Klassen bis zum Abitur**. Dieses Unterrichtsmaterial soll dabei anleiten und unterstützen.

- Inhaltsübersicht:**
- Didaktische Informationen zum Unterrichtsmaterial
 - Hinweise für die Vorbereitung der einzelnen Stationen
 - Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen des vorliegenden Stationenlernens
 - Stationen-Pass für die Schülerin/den Schüler
 - 6 Stationen inklusive Wahlstationen für binnendifferenzierten Unterricht, für verschiedene Lerntypen, Interessen und Leistungsstufen
 - Lösungen
 - Weiterführende Quellenangaben

Didaktische Hinweise zum Stationenlernen sowie zur Vorbereitung

Generell werden bei der Methode des Stationenlernens an verschiedenen Plätzen im Unterrichtsraum, den sog. Lernstationen, Arbeitsaufträge unterschiedlicher Art inklusive Materialien ausgelegt. Diese werden von den Schülerinnen und Schülern, wenn nicht anders angegeben, üblicherweise in Einzelarbeit nacheinander bearbeitet. Alle Aufträge hängen thematisch zusammen, können aber unabhängig voneinander und zum Teil mit frei gewählter Reihenfolge bearbeitet werden. Der Vorteil liegt dabei in der Möglichkeit der individuellen, binnendifferenzierten Bearbeitungswege: Ihren Neigungen, Fähigkeiten und Interessen folgend, steuern die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Lernstationen an, wobei sie auch die Bearbeitungszeit selbst bestimmen.

Die Vorteile des Stationenlernens liegen

- in der **Vielfalt** der theoretischen wie praktischen Erarbeitung des Themas und der Methoden;
- im **selbstbestimmten Arbeitstempo** und **selbstorganisierten Lernweg**;
- im **Experiment** und der kreativen Suche nach **Lösungsansätzen**;
- in der Möglichkeit der **Begleitung und Beobachtung** der Lernenden durch die Lehrkraft während der Bearbeitungsphasen.

Mit der abschließenden Selbstevaluation des Erlernten reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen, was ihre Selbsteinschätzung fördert.

Die Stationenarbeit setzt sich aus **drei Pflichtstationen** und **drei Wahlstationen** zusammen, wobei von den Wahlstationen **mindestens zwei** bearbeitet werden müssen. Die **Pflichtstationen** (Station 1, 3, 4) müssen von allen Schülerinnen und Schülern bewältigt und sollten in der angegebenen Reihenfolge bearbeitet werden.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur **Differenzierung** eignen. Die **Wahlstationen** (Station 2, 5, 6) können dazu optional eingebracht werden.

Vorbereitend für den Unterricht stellen Sie für jede Station einen Tisch auf, um den Sie Stühle stellen. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus (pro Schüler/in eine Kopie). Jeder Tisch sollte möglichst über einen PC oder ein Tablet mit Internetzugang

Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen

Klassenstufe: Sekundarstufe II Grundkurs und Leistungskurs

Fach: Kunst

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Gespräch zum Thema (Rebecca Horn) und zur Methode (Stationenlernen), Station 1
- **Theoretische wie praktische Erarbeitungsphase:** Stationen 2–6
- **Abschlussphase:** Vorstellung aller Stationsergebnisse (eventuell mit Abgleich der Lösungsansätze), Reflexionsphase

Dauer der gesamten Unterrichtseinheit: 10–12 Stunden

Kompetenzen:

- Die SuS lernen, sich selbstbestimmt und selbstständig zu organisieren.
- Die SuS lernen in Einzelarbeit wie auch untereinander im Vergleich an den Stationen die aktive theoretische wie praktische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Kunstwerken kennen.
- Die SuS setzen sich mit der Künstlerin Rebecca Horn sowie mit konkreten Werkbeispielen der Künstlerin auseinander.
- Die SuS befassen sich mit Transformationen von Körper und Raum im Werk Rebecca Horns sowie ihren künstlerischen Verfahren und Strategien der Bildentstehung im individuellen sowie gesellschaftlichen Kontext.
- Die SuS lernen unterschiedliche Betrachtungsansätze kennen, die sie künftig zum tieferen Erfassen und Verständnis auch auf andere zeitgenössische Kunstwerke anwenden können.
- Die SuS fassen reflektiv das Erlernete in einer Schlussbetrachtung zusammen. Sie verknüpfen darin die Fakten und stellen kausale Zusammenhänge her, in dem sie ihre Lösungen abschließend darstellen und erklären.

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten

Die als Wahlstation benannten Stationen (Station 2, 5, 6) können für langsamere SuS optional gestellt werden. Schnellere SuS können unterstützend an einzelnen Stationen positioniert werden und in Theorie und Praxis helfend zur Seite stehen.

Stationen-Pass

Name: _____

Mindestens zwei Wahlstationen müssen neben den Pflichtstationen bearbeitet werden.
Natürlich können Sie auch alle drei Wahlstationen bearbeiten.

Ihr Material: Schreibstift, Bleistift, Buntstifte, Smartphones zum Aufrufen der QR-Codes

Station	Priorität	Name Station	Erledigt Nr. ✓	Offene Fragen
1	Pflicht	Rebecca Horn – Künstlerische Vielfalt	1 2a 2b 3	
2	Wahl	Rebecca Horn – <i>Die Malmaschine/ Arie in Schwarz, 1991</i>	4 5a 5b	
3	Pflicht	Rebecca Horn – <i>Der Mond, das Kind. Der anarchistische Fluss, 1991</i>	6a 6b 6c	
4	Pflicht	Rebecca Horn – Körper-Extensionen	7a 7b 7c	
5	Wahl	Rebecca Horn – <i>Raum der Liebenden, 1992</i>	8a 8b	
6	Wahl	Rebecca Horn – Unheimliche Federobjekte	9a 9b 10	

Station 6: Rebecca Horn – Unheimliche Federobjekte

Aufgabe 9a: Schauen Sie sich die folgenden Kunstobjekte Rebecca Horns an und lesen Sie den untenstehenden Text.

„Paradieswitwe“ (1975-1977)

<http://www.medienkunstnetz.de/>



„Die sanfte Gefangene“ (1978)

<https://www.wikiart.org/>



Zwei überlebensgroße Federobjekte, eines aus einem weißen, das andere aus einem schwarzen Federkleid. Die unheimlichen Riesenfetische könne sich öffnen und spreizen, so als möchten sie davonfliegen. Ein Mensch kann in sie hineinsteigen und sich darin verstecken.

Aufgabe 9b: Vergleichen Sie die zwei Objekte Rebecca Horns mit dem surrealistischen Bild „Die Einkleidung der Frau“ (1940) von Max Ernst:

<http://www.artnet.de>



Notieren Sie hier Gemeinsamkeiten:

Lösungen zu den Stationen für die Lehrkraft

Lösungsansatz zu Station 1 Aufgabe 2: Mit *Performance*, engl. für Darstellung und Aufführung, wird eine Aktionskunst bezeichnet, bei welcher der Körper der Künstlerin bzw. des Künstlers oder Körper von anderen Personen etwas vor oder ohne Publikum aufführen.

Lösungsansatz zu Station 1 Aufgabe 3: Beispielsweise *zart, monumental, leicht, poetisch, geheimnisvoll, rätselhaft, verwirrend, neugierig machend, verrückt, fantastisch, fantasievoll, originell, witzig, ausdrucksstark, interessant, lebendig, anschaulich etc.*

Lösungsansatz zu Station 2 Aufgabe 5a: Die Schülerinnen und Schüler sind hier aufgefordert, mit ihren eigenen Worten zu beschreiben, wie sie die Aktion Rebecca Horns erleben. Die Reaktionen können hier sehr unterschiedlich ausfallen, von „cool“ bis zu Unverständnis für das gespritzte Zufallsergebnis an der Wand. Auch kann die Aktion als „schön“ aber auch als „gewaltsam und zerstörerisch“ empfunden werden. Manche mögen hier auch das Kunstwerk als solches in Frage stellen, da sie die künstlerische Handschrift der Künstlerin vermissen. Die mit Elektromotoren gesteuerte Mechanik als Kunst schaffendes Objekt mag für einige hier noch fremd sein. In der Abschlussdiskussion sollten die unterschiedlichen Antworten genannt werden könne.

Lösungsansatz zu Station 2 Aufgabe 5b: Indem die Schülerinnen und Schüler den gestalterischen Gegensatz nachempfinden, kommen sie dem Werkverständnis der komplexen Arbeiten Rebecca Horns näher. Ein Kontrast liegt vielen Werken der Künstlerin zu Grunde: Ein stetes Auspendeln zwischen poetischer Leichtigkeit und unkontrollierten mechanischen Bewegungsabläufen, die sich in den Ergebnissen wie auch in der Aktion als solche zeigen. Der objekthafte Gegensatz der Malmaschine kann in ihrer filigranen Beschaffenheit und dem Ergebnis der schwarzen Farbe auf der Wand gesehen werden. Auch dürfte das Procedere ein mechanisches sowie Farbe spritzendes Geräusch verursachen, das eher als unangenehm empfunden wird.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen: Rebecca Horn im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

